MV02: Allgemeine Volkswirtschaftslehre II				**Studiengang:**	M
Modultyp:	**ECTS-Punkte:**	**Workload:**	**Studiensemester:**	**Dauer des Moduls:**	
Pflicht	6	180	2.	ein Semester	

Lehrveranstaltungen:	**Kontakt - zeit:**	**Selbst-studium:**	**Geplante Gruppen**
Kurs 1: Internationalisierung der Wirtschaft (2 SWS) Kurs 2: Industrieökonomik (2 SWS)	30h 30h	60h 60h	100 100

Lernziele und Kompetenzen:

Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage

- inter-industriellen und intra-industriellen Handel voneinander abzugrenzen,
- die Bestimmungsgründe von inter-industriellem Handel darzustellen und diese Art von Handel anhand von Modellen der neoklassischen Außenhandelstheorie zu erläutern,
- intra-industriellen Handel und die Bedeutung der Größe eines Landes für die Höhe der Wohlfahrt im Rahmen der „neuen“ Außenhandelstheorie zu erklären,
- die verschiedenen Möglichkeiten, Handel zu beschränken, darzustellen und die Auswirkung von Zöllen auf das Angebot, die Nachfrage und die Wohlfahrt von Ländern zu analysieren,
- die Relevanz multinationaler Firmen aufzuzeigen, horizontale und vertikale multinationale Aktivität voneinander abzugrenzen und die Determinanten horizontaler und vertikaler multinationaler Aktivität zu analysieren,
- das strategische Verhalten von Unternehmen und die Interaktion auf Märkten mit den Methoden der Spieltheorie und der Industrieökonomik zu analysieren,
- das Preissetzungsverhalten eines Monopolisten sowohl im einstufigen als auch im intertemporalen Kontext zu analysieren,
- das Preis- und Mengensetzungsverhalten im Oligopolmodell zu untersuchen und die Wirkungen auf Unternehmen und Konsumenten zu vergleichen,
- Auswirkungen, die Marktmacht auf vor- und nachgelagerten Märkten auf das Markt-ergebnis hat, zu erläutern und zu beurteilen,
- Anreize für Unternehmenszusammenschlüsse und Marktabsprachen auf Unternehmens-seite zu erläutern und zu analysieren.

Schlüsselkompetenzen:

- selbständiges Arbeiten
- kritisches Denken
- analytische Fähigkeiten
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Inhalte:

Kurs 1: Internationalisierung der Wirtschaft

1. Neoklassische Außenhandelstheorie
   1.1. Ricardo-Modell
   1.2. Ricardo-Viner-Modell
2. Handelspolitik
3. „Neue“ Außenhandelstheorie: Krugman-Modell
   3.1. Handel mit monopolistischer Konkurrenz und iso-elastischer Nachfrage
   3.2. Pro-Kompetitive Effekte des Handels

3.3. Der „home market“-Effekt 4. Multinationale Firmen **Kurs 2: Industrieökonomik** 1. Spieltheoretische Grundlagen 2. Marktverhalten des Monopols 3. Oligopolistischer Wettbewerb 4. Wettbewerbsbeschränkungen 5. Forschung und Entwicklung
Sprache:
Kurssprache ist Deutsch.
Lehrformen:
Lehrvortrag, Gruppenarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls:
M.Sc. BWL, M.Sc. Wirtschaftschemie, M.Sc. FVM.
Teilnahmevoraussetzungen:
Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Wirtschaftschemie“ oder „Finanz- und Versicherungsmathematik“. Statistische und mathematische Vorkenntnisse aus dem Bachelor-Studium sind dringend zu empfehlen.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende jeden Semesters in Form einer Klausur (90 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.
Häufigkeit des Angebots:
Die Kurse finden i.d.R. je Studienjahr im Sommersemester statt.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Dieser Kurs wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Masterabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung Ihres jeweiligen Studienganges.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Jens Südekum und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des DICE.
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen auf den jeweiligen Internetseiten der Modulbeauftragten.

Stand: 18.08.2023